



Neisse



Echo

STADT

GUBEN



Guben und Schenkendöbern, den 21. Dezember 2018

Woche 51 • Nummer 17 • Jahrgang 28

Ein besinnlicher Guben-Gubiner Weihnachtsmarkt 2018!

Ein Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben, den grenzübergreifenden Guben-Gubiner Weihnachtsmarkt durchzuführen. Ein besonderer Dank gilt der Bäckerei Dreißig für den Stollen zur Weihnachtsmarkteröffnung und allen Beteiligten für die tatkräftige Unterstützung bei der Organisation.



„Barrieren reduzieren- gemeinsame Stärken nutzen“

Das Projekt wird aus den Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG V A Brandenburg – Polen 2014-2020 und des Kleinprojektfonds der Euroregion Spree-Neiße-Bober, kofinanziert.

Wir wünschen allen Einwohnern der Stadt Guben und der Gemeinde Schenkendöbern ein besinnliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2019 viel Gesundheit, Schaffenskraft und Freude!

**Stadt Guben
Gemeinde Schenkendöbern
Stadtverordnetenversammlung Guben
Gemeindevertretung Schenkendöbern**



Einladung zum ersten Rückkehrertag in Guben

Zum Jahresende ruft die Rückkehrer-Initiative noch einmal auf, in die Heimat zu kommen um zu bleiben. Besonders in der Weihnachtszeit wächst die Sehnsucht nach Familie, Freunde und dem alten Heimatgefühl. Aus diesem Grund sind alle potentiellen Rückkehrer und Zuzügler sowie Interessenten herzlich zum ersten Rückkehrertag am 27.12.2018 von 10.00 bis 15.00 Uhr in die Alte Färberei am Rathaus eingeladen. Getreu dem Motto „Guben tut gut.“ wird auch an diesem Tag zu den Themen Arbeiten, Leben und Wohnen in unserer Kleinstadt informiert und beraten. Eine Art kleiner Marktplatz mit zahlreichen Unternehmen und Institutionen wartet auf das Publikum. Auf diese Weise wird den Besuchern die Chance geboten, direkt mit Arbeitgebern sowie Wohnungsanbietern und deren Entscheidern in Kontakt zu treten. Die Gubener Wohnungsgesellschaft mbH und Gubener Wohnungsbaugenossenschaft GWG eG geben Auskunft über die verschiedenen Wohnmöglichkeiten. Im Bereich leben wird die Stadt Guben vertreten sein. Zu „gut arbeiten in Guben“ informieren unter anderem die Gubener Sozialwerke gGmbH, Groupa Azoty ATT Polymers GmbH, Trevira GmbH Werk Guben, Energieversorgung Guben GmbH, Bäckerei Peter und Cornelia Dreißig KG, LAFIM Dienste für Menschen im Alter gGmbH Evangelisches Seniorenzentrum „Herberge zur Heimat“ in Guben, Autohaus Ruprecht GmbH, Bundesagentur für Arbeit, Fachgebiet Leichtbau mit strukturierten Werkstoffen der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg, Gubener Plastinate GmbH und Zukunftswerkstatt Lausitz Wirtschaftsregion Lausitz GmbH. Viele Teilnehmer werden auch themenübergreifend agieren. So auch die Willkommensagentur „Guben tut gut.“ – Welche unter dem Projektträger Marketing und Tourismus Guben e. V. in Kooperation mit der Gubener Wohnungsgesellschaft mbH und der Stadt Guben die Veranstaltung initiiert. Die Initiative wird gefördert mit Mitteln der Staatskanzlei des Landes Brandenburg. Ausgegangen wird von einer hohen Besucherzahl sowie einem regen Austausch unter den Teilnehmern. Zusätzlich wird an diesem Tag die fünfte und somit die letzte Postkarte der ersten Serie präsentiert werden.



Marketing und Tourismus Guben e. V.

RÜCKKEHRERTAG

27.12.2018 | 10.00 bis 15.00 Uhr

Guben | Alte Färberei

www.guben-tut-gut.de

- Beratung
- Informationen
- Zuzug/Rückkehr
- Aufstiegschancen
- Unternehmensvorstellungen
- Ausbildungs- und Stellenangebote

Einbruchschutz an Wohnhäusern



Foto: FB III

Am Dienstag, dem 27.11.2018, ging es in der Alten Färberei um das Thema Einbruchschutz. Gerade zu Beginn der dunklen Jahreszeit sollten sich Hausbesitzer für dieses Thema interessieren. Eingeladen waren Bewohner des Bereiches nördliche Altsprucke, wie zum Beispiel Finkenhebbel, Am Waldrand, Rotdornweg. Im Rahmen des Tages des Einbruchschutzes wurde durch die Polizei auch öffentlich eingeladen. Es waren ca. 70 Einwohner anwesend. Durch den Leiter des Polizeireviers Guben, Matthias Rammholdt, wurden die Struktur der

Polizei erläutert sowie Zahlen und Fakten genannt in Sachen Kriminalitätsstatistik speziell auch für Guben. Den Hauptteil der Veranstaltung hat die Leiterin des Bereiches Prävention der Polizeiinspektion Cottbus/Spree-Neiße, Kati Prajs, übernommen. Der mechanische und elektronische Einbruchschutz wurden erläutert und sehr anschaulich dargestellt. Wobei eindeutig gesagt wurde, mechanischer Schutz verhindert, Elektronik meldet den Einbruch. Von Pilzkopfverriegelungen an Fenstern und Türen bis hin zur Leiter, die auf dem Nachbargrundstück noch von der Obsternte steht, wurden Erfahrungen erläutert. Selbst das Gartenmobil kann vermeintlichen Einbrechern als Aufstiegshilfe dienen, um möglicherweise im 1. Obergeschoss evtl. nicht so gut gesicherte Fenster zum Einstieg zu nutzen. Hauseigentümer gestalten ihr Grundstück meist mit sichtgeschützten Bereichen/Sitzecken, diese können wiederum den Einbrechern als Versteck dienen. Bei längerer Abwesenheit sollten Maßnahmen ergriffen werden, die eine Anwesenheit vortäuschen, evtl. TV-Simulator, elektrische Rollläden oder ein zuverlässiger Nachbar. Auf keinen Fall sollte der Anrufbeantworter aktuell besprochen werden, dass die Hauseigentümer zwei Wochen im Urlaub sind. Auch aktuelle Urlaubsbilder auf Facebook nutzen Einbrecher zur Information. Fazit war, dass es keine 100 %ige Sicherheit gibt, weder durch den Eigentümer, noch durch die Polizei. Jedoch kann jeder selbst zur Sicherung des eigenen Hab und Gutes beitragen. Die Präventionsabteilung der Polizei bietet auch kostenlose Beratungsgespräche vor Ort auf den Grundstücken oder in den Wohnungen an. *FB III*

Gelungene Fachveranstaltung des Netzwerks der Rückkehrerinitiative „Ankommen in Brandenburg“

„Angekommen? Hiergeblieben? Der Prozess des (Wieder-)Heimischwerdens aus Sicht der Rückkehrer und Zuzügler“ - unter diesem Titel war die Stadt Guben als Gastgeber für die 13 Mitglieder des Netzwerkes der Rückkehrerinitiativen im Land Brandenburg.

Am 03.12.2018 wurden im Gubener Volkshaus, auch in Anwesenheit des Ministerpräsidenten Dr. Dietmar Woidke, die vergangenen Monate der Umsetzung der Rückkehrerinitiative ausgewertet.

Die Referenten versuchten während der Veranstaltung diverse Fragen und Problemen zu klären, beispielsweise wer die Rückkehrer und Zuzügler sind? Was hat ihre Entscheidung beeinflusst und wie bewerten sie diese im Rückblick? Welche Faktoren können Rückkehr und Zuzug fördern und beeinflussen? Wie kann eine bedarfsgerechte Unterstützung vor Ort aussehen?

Interessant waren dabei auch die Auswertungen des Sozialwissenschaftlichen Forschungszentrums Berlin-Brandenburg e. V. über die Motivation der Rückkehrer sowie der Zuzügler.

Das Forschungszentrum hat auch die Lage in Guben geprüft.

Beispiele der Auswertung: 87 % der nach Guben Zurückgekehrten waren insgesamt mit ihrer Entscheidung zufrieden. Und das obwohl über 30 % der Rückkehrer bedeutende Abstriche in ihrem Einkommen hinnehmen mussten. Besonders geschmerzt hat die Feststellung, dass 60 % der Rückkehrer aktuell Abstriche in der gesundheitlichen Betreuung vermuten bzw. erleben.



Seit 2017 haben sich die Brandenburger Akteure zur Unterstützung von Rückkehr und Zuzug im Netzwerk „Ankommen in Brandenburg“ zusammengeschlossen. Bereits 13 engagierte Initiativen und Organisationen aus allen Regionen Brandenburgs tauschen sich im Netzwerk aus und arbeiten gemeinsam daran, potentielle Rückkehrer und Zuzügler zu erreichen. zk



Fotos: Stadt Guben

100 Ehrenamtler mit Empfang geehrt

Mehr als 840.000 Menschen in Brandenburg engagieren sich ehrenamtlich - das ist rund jede/r Dritte im Land. Stellvertretend für die vielen Freiwilligen wurden am Samstag, den 08.12.2018 knapp 100 von ihnen aus allen Teilen des Landes von Landtagspräsidentin Britta Stark und Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke mit dem traditionellen Ehrenamtsempfang in der Staatskanzlei geehrt. Unter ihnen waren auch viele Ehrenamtler aus der Lausitz vertreten, wie auch die Gubenerin Frau Heike Prengemann. Seit 1995 steht sie der Arbeitgeberseite als ehrenamtliche Richterin aktiv zur Seite und ist ohne Unterbrechung am Amtsgericht Cottbus tätig.

Landtagspräsidentin Stark sagte: „Ehrenamtliches Engagement ist ein Geschenk an das Gemeinwesen - etwas Kostbares, das es ohne Sie, die ehrenamtlich Tätigen, nicht geben würde.“

Indem Sie mitgestalten, stärken Sie die Demokratie, die nicht allein durchs Mitreden, sondern im Mitmachen lebt. Damit nehmen Sie denen den Wind aus den Segeln, die mit populistischen Sprüchen Angst vor der Zukunft verbreiten und Misstrauen säen wollen gegen die Demokratie.“

Ministerpräsident Dr. Woidke: „Sie alle machen unser Land lebenswert. Ihr Einsatz ist unglaublich wertvoll.“

Sie löschen Feuer und trainieren den Fußballnachwuchs, schreiben Dorfchroniken, sind Schiedsfrauen oder Brauchtumspfleger, Sie leiten Chöre und Lesecafé.

Das alles tun sie freiwillig, ohne Lohn und ohne die Erwartung einer Gegenleistung. Ihr Engagement für andere ist jeden Tag gelebtes Miteinander. Ein herzliches Danke dafür!“

pm/mh

Die nächste Ausgabe
erscheint am:

Freitag, dem 11. Januar 2019

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:

Mittwoch, der 2. Januar 2019

Informationen zur Biotonne ab 01.01.2019

Nachdem im Jahr 2015 vom Kreistag des Landkreises Spree-Neiße mehrheitlich das Konzept für die Einführung der Biotonne bestätigt wurde, wird dieses nun ab 01.01.2019 nach Informationen des Landkreises flächendeckend umgesetzt. Die Abfallgebühren mit Biotonne werden pro Jahr auf 41,60 Euro festgesetzt. Hinsichtlich der anfallenden Gebühren hat der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft bereits Berechnungsbeispiele veröffentlicht.

Berechnungsbeispiele der Abfallgebühren 2019/2020 bei 2- bzw. 4-Personen-Haushalten ohne und mit Biotonne

Grundgebühr für jeden privaten Haushalt pro Person/Jahr: 41,60 EUR

	ohne Biotonne	mit Biotonne
2-Personen-Haushalt pro Jahr		
Grundgebühr:	83,20 EUR	83,20 EUR
Miete 120 l Bioabfallbehälter:	–	1,44 EUR
Miete 120 l Restabfallbehälter:	1,44 EUR	1,44 EUR
Leerungsgebühr 120 l Bioabfallbehälter:	–	14,32 EUR
Gesamtbeitrag:	84,64 EUR	100,40 EUR
4-Personen-Haushalt pro Jahr		
Grundgebühr:	166,40 EUR	166,40 EUR
Miete 240 l Bioabfallbehälter:	–	1,98 EUR
Miete 120 l Restabfallbehälter:	1,44 EUR	1,44 EUR
Leerungsgebühr 240 l Bioabfallbehälter:	–	28,64 EUR
Gesamtbeitrag:	167,84 EUR	183,60 EUR

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

Bei Fragen bezüglich der Biotonne wenden Sie sich bitte an den: Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Landkreises Spree-Neiße
Heinrich-Heine-Straße 1
03149 Forst (Lausitz)
Tel.: 03562 6925-0
Fax: 03562 6925-102
abfallwirtschaft@lkspn.de
mh



NEISSE-ECHO für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkedöbern

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71 -0
Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61 / 68 71 10 41, kontakt@guben.de
Das Neiße-Echo erscheint grundsätzlich im 3-wöchentlichen Rhythmus jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkedöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.
- **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** LINUS WITTICH Medien KG, Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan www.wittich.de/agb/herzberg

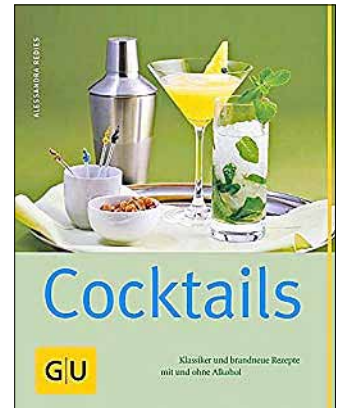
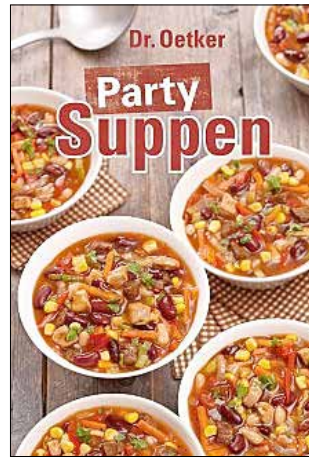
Einzel Exemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 50,15 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von je 1,75 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zz. gültige Anzeigenpreisliste.

IMPRESSUM

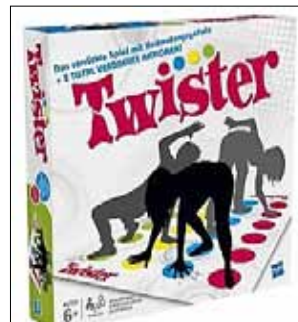
Die Stadtbibliothek informiert

Ideen für den Jahreswechsel aus Ihrer Bibliothek!

Rezepte

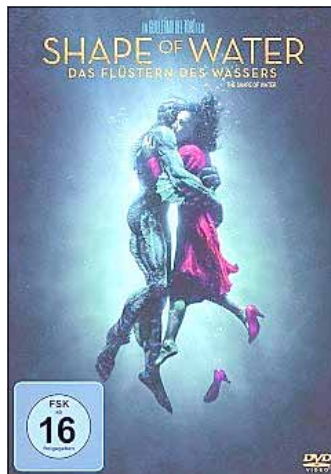


Spiele



Filme





Das Team der Stadtbibliothek wünscht allen Gubernern und ihren Gästen frohe Weihnachtsfeiertage und einen guten Start in das neue Jahr 2019!

Wir bedanken uns bei unseren Kunden, Partnern und fleißigen Helfern für die schöne und erfolgreiche Zeit und freuen uns auf ein neues gemeinsames Jahr.



Ausstellung der „Freitagsmaler“ in der Bibliothek

Am 6. Dezember eröffneten die „Freitagsmaler“ eine Ausstellung in den Räumlichkeiten der Stadtbibliothek, in der sie eine Auswahl ihrer Arbeiten mit verschiedenen Techniken vorstellen. Die Ausstellung ist noch bis Ende Februar in der Stadtbibliothek während der Öffnungszeiten zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 09:00 – 19:00 Uhr
Sa.: 09:00 – 12:00 Uhr



Foto: Stadtbibliothek

Das Tierheim informiert

Danke schön

Liebe Gubenerinnen und Gubener, auf diesem Weg möchten sich die Mitarbeiter des Gubener Tierheimes sowie die Mitglieder des Vereines recht herzlich bei ihnen bedanken.



Auch in diesem Jahr wurde unser Tierheim mit zahlreichen Sach- und Geldspenden unterstützt. Ob durch Futterspenden und Pfandbons in Supermärkten, Decken, Handtücher und Spielzeug, die uns gebracht wurden, oder das Interesse an einem Tier aus unserem Heim, hilft uns sehr, unsere Katzen und Hunde gut zu versorgen und in ein neues Zuhause zu vermitteln. Natürlich möchten wir uns auch bei den Gubener Handwerksbetrieben und Unternehmen bedanken, welche uns seit Jahren unterstützen. Ebenso bedanken wir uns bei den vielen ehrenamtlichen Tierfreunden, welche uns im Tierheim durch Aktivitäten mit den Tieren oder kleinere Reparaturen und Pflegearbeiten helfen. Wir bedanken uns für die vielen positiven Rückmeldungen zur Entwicklung unseres Tierheimes und möchten auch hier die Arbeit unserer Mitarbeiter wertschätzen, welche auch ehrenamtlich viel Zeit für unsere Tiere nutzen.

Wir möchten uns noch einmal von ganzem Herzen bei ihnen bedanken und wünschen eine friedliche, besinnliche Weihnachtszeit, sowie einen guten Start in das kommende Jahr.

Der Vorstand

Gubener Zeitung



Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

Guben vor 100 Jahren – Notizen aus der „Gubener Zeitung“ Dezember 1918

2. Dezember 1918

Aus dem Felde zurückgekehrt, fühle ich mich veranlaßt, meiner werthen Kundschaft für das in langen Kriegsjahren bewiesene Wohlwollen meinen Dank auszusprechen.

Indem ich nun auch ferner um gütige Unterstützung bitte, soll es wieder mein Bestreben sein, allen Wünschen und Ansprüchen gerecht zu werden, damit ich das Vertrauen meiner Kundschaft im vollen Maße wieder gewinne.

Heimatlichen Gruß mit vorzüglicher Hochachtung entbietet

Curt Becker
in Firma
Gubener Fahrrad-Industrie.

6. Dezember 1918



7. Dezember 1918

Dienstbotenauszeichnung. Dem Fräulein Herta Klobedanz wurde heute vom Vaterländischen Frauenverein für langjährige treue Dienste in der Familie des Herrn Kommerzienrats Wolf als Anerkennung eine Brosche mit einem Anerkennungsschreiben überreicht. Für Herrschaft und Dienstmädchen beweisen die 18 Jahre Zusammenseins, dass ein vorbildliches Verhältnis bestanden haben muss.

8. Dezember 2018

Vorsichtsmaßnahmen gegen Grippe. In Rücksicht auf die erneute Ausdehnung der Grippeerkrankungen werden wir von zuständiger Seite darauf hingewiesen, daß die gebotenen Vorsichtsmaßnahmen wiederum der Beachtung der Einwohnerschaft dringend empfohlen werden müssen. Namentlich ist es notwendig, den nahen Verkehr mit hustenden Personen zu meiden, bei größeren Menschenansammlungen (in Straßenbahnen, Gastwirtschaften, Versammlungen usw.) sich vorzusehen und vor allem der Verbreitungsgefahr durch die Schulen die größte Aufmerksamkeit zuzuwenden. Wenn auch von einer gänzlichen Schließung der Schulen vorläufig noch abgesehen werden kann, so ist es doch Pflicht der Eltern, bei irgend welchen Krankheitserscheinungen eines Kindes dieses sofort vom Schulbesuche zurückzuhalten, und im Falle einer Feststellung von Grippeerkrankung auch die Geschwister, soweit sie nicht scharf isoliert werden können, vom Schulbesuche fernzuhalten. In den Schulklassen, bei denen zahlreiche Erkrankungen auftreten, wird der Unterricht nach Bestimmung des Schulleiters schleunigst zu schließen sein.

9. Dezember 1918



12. Dezember 1918

Einbruch in die Städt. Markenzählstelle in Guben. Bei einem nächtlichen Einbruch in die in der alten Stadtmühle untergebrachte Markenzählstelle sind einige Lebensmittelkarten, deren Gültigkeitsdauer abgelaufenen war und die in der Markenzählstelle nur noch zu Kontrollzwecken nachgezählt werden sollten, werden Lebensmittelhändler und Bäcker hierdurch dringlichst verwarnet, solche Karten in ihren Geschäften versehentlich einzulösen.



15. Dezember 1918

Musikalische Hauskomödien. Die vorjährige Theaterspielzeit brachte zum Abschluß bereits einige dieser entzückenden Hauskomödien, die von Dr. Erich Fischer unter Verwendung musikalisch zart empfundener Opernsätze klassischer Komponisten

zusammengestellt sind. Die *Philharmonische Gesellschaft* in Guben hatte schon früher eine Veranstaltung dieser künstlerischen Fischer'schen Hauskomödien vorgesehen, sie konnte aber ihre Absicht leider nicht durchführen, weil einige der darstellenden Künstler zum Heeresdienst einberufen wurden. Am *Donnerstag* den 19. Dezember führt nun die uns das Gubener Musikleben verdiente Gesellschaft ihr damaliges Vorhaben aus. Man wird ihr darüber Dank wissen, denn diese musikalischen Ausgrabungen zeigen nicht allein dem Musikforscher, welche Fülle von Melodien in den Arbeiten unserer alten Meister verborgen liegt, vielmehr werden alle Musikfreunde eitel Freude empfinden, wenn die Melodien der Hauskomödien ihre Ohren umschmeicheln. Die zur Aufführung kommenden einzelnen kleinen Werke sind in der heutigen Anzeige verzeichnet, wo auch näheres über Vorverkauf usw. ersichtlich ist.

16. Dezember 1918



17. Dezember 1918

Der Erlaß des preußischen Kultusministers, der den Religionsunterricht in den Schulen unmöglich zu machen versucht, ist tatsächlich erschienen. Seine wichtigsten Bestimmungen lauten wie folgt:

1. Das Schulgebet hat in sämtlichen Schulen vor und nach dem Unterricht fortzulassen.
2. Eine Verpflichtung der Schüler seitens der Schule zum Besuch von Gottesdiensten und anderen religiösen Veranstaltungen ist unzulässig. Gemeinsame religiöse Feiern und Abendmahlsbesuche dürfen nicht mehr veranstaltet werden. Keine Schulfreier darf mehr religiösen Charakter tragen.
3. Religionslehre ist kein Prüfungsfach mehr.
4. Kein Lehrer ist mehr verpflichtet zur Erteilung von Religionsunterricht oder zu irgendwelchen kirchlichen Verrichtungen, auch nicht zur Aufsicht beim Gottesdienst.
5. Kein Schüler darf mehr zum Besuch des Religionsunterrichts gezwungen werden. Bei Schülern unter 14 Jahren entscheiden die Eltern und Vormünder, für Schüler über 14 Jahre entscheiden die allgemeinen Bestimmungen.
6. Unzulässig ist die Aufgabe häuslicher Arbeiten für den in der Schule erteilten Religionsunterricht.



19. Dezember 1918

Einem schweren Unglück fielen drei Schüler und ein Bahnbeamter zum Opfer. Auf dem Gelände des alten Bahnhofes fanden drei Schüler eine *Granate*, an der sie herumhantierten. Das Geschoss *explodierte*. Die Schüler wurden in Stücke gerissen und der Bahnbeamte durch Splitter am Kopf so schwer verletzt, daß er verstarb.



21. Dezember 1918

Rücksicht bei zwangsweiser Wohnungsräumung. Amtlich wird bekanntgemacht: Unbeschadet einer von der Reichsregierung geplanten weitergehenden Einschränkung der Zwangsvollstreckung gegen Kriegsteilnehmer hat der Justizminister Dr. Rosenfeld mit Rücksicht auf die herrschende Wohnungsnot für Preußen angeordnet, dass die Gerichtsvollzieher vor der zwangsweisen Räumung von Wohnungen ohne Rücksicht darauf, ob es sich um Kriegsteilnehmer handelt oder nicht, in allen Fällen, in denen eine Obdachlosigkeit der aus der Wohnung zu entfernenden Personen zu befürchten ist, die anderweitige Unterbringung dieser Personen bei der Ortspolizeibehörde zu vermitteln haben.

22. Dezember 1918

Fahrausweise in die Heimat. Die Reichsleitung bittet die lokalen Arbeiter- und Soldatenräte dringend, den Mannschaften des Feldheeres Fahrausweise in die Heimat *nicht* auszustellen, da hierdurch eigenmächtiges Entfernen von der Truppe in einer Weise begünstigt wird, die bei dem Drang der Heeresangehörigen, in die Heimat zu kommen, jetzt vor Weihnachten von den schwersten Folgen für die Transportlage begleitet sein kann.

24. Dezember 1918

Ein Lichtbildergottesdienst wird am 2. Weihnachtstag nachmittags ½ 6 Uhr in der *Klosterkirche* veranstaltet werden. In einer Reihe schöner Lichtbilder soll der ganze Zauber der *deutschen Weihnacht* vor unseren Augen lebendig werden. Gemeindegeseang, Chorgesang, Einzelgesang werden an passenden Stellen eingelegt werden, damit auch die herzenbezwingende Macht unseres deutschen Weihnachtsliedes zur Geltung kommt.

25. Dezember 1918

Grüne Weihnachten. Die Hoffnung auf winterliches Weihnachtswetter mit Schnee, oder doch wenigstens trockener Kälte, ist buchstäblich zu Wasser geworden. Nachdem um die Wende der Woche vom Atlantischen Ozean hoher Luftdruck gegen Mitteleuropa vorgedrungen und das ihm vorangegangene tiefe Minimum nordostwärts abgewandert war, heiterte sich der Himmel vielfach auf, und das Thermometer sank überall bis an den Gefrierpunkt oder ein wenig darunter. Aber schon Sonntag näherte sich vom Ozean ein neues tiefes Minimum, das in der Nacht zu Montag nach raschem und starkem Fallen des Barometers in der ganzen westlichen Häl-

te des Landes neue Niederschläge verursachte. Vielfach begannen sie mit Schneefällen, die jedoch alsbald in Regen übergingen, wobei sich die Temperaturen wieder erhöhten. Im mittleren Norddeutschland herrschten schon Montag nachmittag wieder 5 Grad Wärme, und die Temperatursteigerung scheint noch weitere Fortschritte zu machen. Das über Mitteleuropa verlagerte Maximum ist rasch abgedrängt worden, und während der *Weihnachtstage* wird die *Witterung* jedenfalls im Banne der heranziehenden *tiefen Depression* stehen. *Mildes regnerisches, zum Teil stürmisches Wetter ist somit zu erwarten.*

27. Dezember 1918

Altersrente. Vom 1. Januar 1919 ab erhalten alle Empfänger einer Altersrente, sofern sie nicht Ausländer sind und sich nicht im Auslande aufhalten, neben ihrer bisherigen Rente eine monatlich im voraus bis einschließlich Dezember 1919 zahlbare Zulage von 8 M. Allen Empfängern einer Invalidenrente und Krankrente wird die Zulage von 8 M monatlich und den Empfängern einer Witwenrente (Witwenrente) und einer Witwenkrankenrente, sofern sie nicht Ausländer sind und sich nicht im Ausland aufhalten, die Zulage von 4 M monatlich wie bisher auch für das Kalenderjahr 1919 gezahlt. Die Auszahlung erfolgt im voraus gleichzeitig mit der Rente.

28. Dezember 1918

Eine stille Weihnachtsfreude bereitete, wie schon seit Jahren, auch am vergangenen Heiligabend Herr Polizeiinspektor *Lück* den Aermersten unter den Armen. Durch Sammlungen von Geld, Gebrauchsgegenständen und Lebensmitteln aller Art war es ihm möglich, 66 alten Frauen und Kindern, deren Väter noch nicht aus dem Felde heimgekehrt sind, mit Geld usw. zu beschenken. In heutiger Zeit der allgemeinen Knappheit waren diese Sondergaben besonders willkommen und so rang sich dann auch ein herzliches Vergelt's Gott von den Lippen der alten Mütterchen und ein freudestrahlender Blick aus fröhlichen Kinderaugen dankte dem warmherzigen Spender.

31. Dezember 1918

Zum Erlaß über den Religionsunterricht gibt der Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung folgendes bekannt: Mit Rücksicht auf die lebhaften Bedenken, die vielfach gegen den Erlaß über den Religionsunterricht vom 29. November geltend gemacht worden sind, ordne ich hiermit an, daß seine Durchführung überall dort, wo sie auf ernste Schwierigkeiten stößt, bis zur Entscheidung durch die preußische Nationalversammlung zu *unterbleiben* hat.

Wohnpark Obersprucke

Ein ganz großes DANKE an alle fleißigen Helfer!



Zur Einstimmung auf die Adventszeit und für die Veranstaltungen, die bis zum Jahresende im Kulturzentrum Wohnpark Obersprucke stattfinden, haben die Räumlichkeiten am 28.11.2018 ein nettes, warmes und weihnachtliches Flair erhalten. Schülerinnen und



Fotos: Stadtteilmanagerin WO

Schüler der Europaschule „Marie & Pierre Curie“ haben gemeinsam mit dem Verein der Senioren-Tanzgruppe unter der Leitung von Frau Scheel die Räumlichkeiten weihnachtlich gestaltet. Im Anschluss gab es für alle Kaffee und Kuchen.

Die Versorgung mit warmen Getränken und Kuchen war durch die GuWo.services GmbH und die Bäckerei Dreißig gesichert. Die Stadtteilmanagerin und die Projektkoordinatorin des Wohnparks Obersprucke wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest, erholsame Tage und einen guten Rutsch in ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr 2019!

2. „Nikolausmarkt“ in der Kita Regenbogen

Bereits zum zweiten Mal wurde am 6. Dezember 2018 auf dem Gelände des Kindergartens Regenbogen an der Goethestraße 90, mit der Unterstützung vieler Akteure der Nikolausmarkt gestaltet. Der Markt war eine Überraschung hinter dem 6. Türchen des Gubener Adventskalenders.

Dank der finanziellen Unterstützung aus dem „Aktionsfonds Soziale Stadt“ konnten die Kinder, die Eltern und die zahlreichen Gäste aus Guben und Gubin an vielen Aktionen teilhaben.



Fotos: Kita Regenbogen

Einige kleine Besucher aus dem Stadtgebiet waren traurig, da die Eltern nichts von der Stiefelaktion wussten und keinen gefüllten Stiefel bekommen haben.

Begeistert zeigten sich unsere kleinen Gäste auch von der Eisenbahn auf dem Gelände, die so manche Runde drehte.

In unserem „Märchenzelt“ spielten zwei Erzieherinnen die Geschichte von der „Vernaschten Hexe“ vor. Dem Bären stahl die sehr dreiste Hexe die Weihnachtsdekoration mit samt den Süßigkeiten der Kinder.

Natürlich halfen die Kinder dabei, der vernaschten frechen Hexe das Handwerk zu legen.

Bei Kinderpunsch, Glühwein, Gubener Plinsen und gegrillter Bratwurst am Feuer konnten alle Besucher die vorweihnachtliche Stimmung genießen. Die Kinder bastelten mit ihren Eltern kleine Weihnachtsgeschenke oder ließen sich mit weihnachtlichen bzw. winterlichen Motiven das Gesicht schminken.

Wir möchten auch hier wieder die Gelegenheit nutzen, uns bei allen fleißigen Unterstützern und Helfern zu bedanken die zum Gelingen unseres 2. Nikolausmarktes ihren Beitrag leisteten.

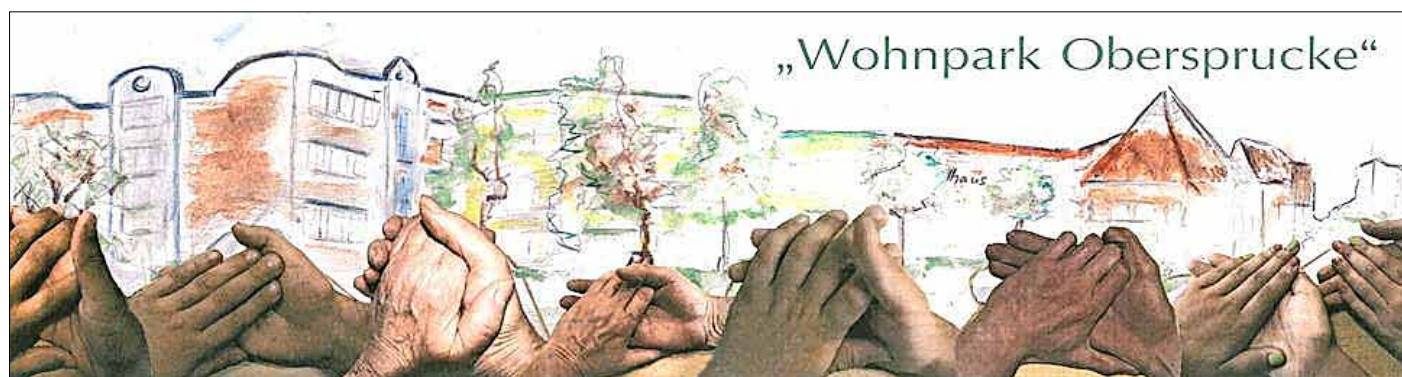
So bei unseren Eltern, Herrn Peter Wiebke Geschäftsführer von der GuWo, Frau Scheuer als Stadtteilmanagerin vom Wohnpark Obersprucke sowie allen Mitarbeitern der Kita und unserem Träger Lebenshilfe Guben e.V.

Marianne Noak
Leiterin der Kita



Zu Beginn brachte unsere Deutsch-Polnische Tanzgruppe „Tip-Top“ die Besucher mit ihren Tänzen in weihnachtliche Stimmung.

Eine Gubener Tradition ist schon, dass der Nikolaus höchst persönlich die zuvor abgegebenen Stiefel gefüllt mit Süßigkeiten und kleinen Überraschungen an die Kinder überreichte. Für den Inhalt der mehr als 150 Stiefel, sorgte die Gubener Wohnungsgesellschaft mbH. Bei so vielen Stiefeln geriet der Nikolaus ganz schön ins Schwitzen. Um den richtigen Stiefel der Kinder zu finden wurde er natürlich von Erzieherinnen tatkräftig unterstützt. Zum Dank an den Nikolaus war auch so manch kleines Gedicht oder Lied von den Kindern zu hören.



WITTICH HERZBERG **Alles aus einer Hand!**
 OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.
 Anfragen & Preisangebote: kreativ@wittich-herzberg.de

Aus unserer Postmappe

24. Gubener Silvesterlauf 2018



Fotos: SV Chemie Guben

- jährliches Event des SV Chemie Guben in Zusammenarbeit mit der Stadt Guben und dem Wochenkurier
- am 31.12.2018
- Anmeldung von 9.00 bis 9.45 Uhr
- Startgeld 1 € (Kinder bis 12 Jahre frei)
- Start erfolgt 10 Uhr durch den Bürgermeister der Stadt Guben, Herrn Mahro, der auch mitlaufen wird

- erwartet werden wieder ca. 150 Teilnehmer aus Guben, Gubin und Umgebung
- Sportzentrum Kaltenborner Straße (an der Schwimmhalle)
- gelaufen wird über 2 Strecken – 2 km oder 4 km
- bitte 4 Sicherheitsnadeln für die Startnummer mitbringen
- Wertung: männlich, weiblich, sportlichste Familie, jüngster und ältester Teilnehmer(in)
- nach dem Lauf gibt es vom Wochenkurier gesponserte Pfannkuchen für die Aktiven

Sportlicher Jahresausklang

Am Silvestertag bietet der SV Chemie Guben in Zusammenarbeit mit der Stadt Guben und dem Wochenkurier wieder den traditionellen Silvesterlauf an – nun schon zum 24. Mal. Gestartet wird am Sportzentrum Kaltenborner Straße in Richtung Kaltenborn.

Die Organisatoren sind gespannt, ob die Rekordzahl von 150 Startern vom vorigen Jahr erreicht oder sogar übertroffen wird. Die Starter können zwischen der kurzen Strecke über 2 km und der längeren über 4 km wählen. Um 9 Uhr beginnt die Anmeldezeit, die Startgebühren betragen 1 €, wobei Kinder unter 12 Jahren kein Startgeld bezahlen müssen. Der Startschuss wird pünktlich um 10 Uhr vom Bürgermeister der Stadt Guben, Herrn Mahro, gegeben. Herr Mahro wird sich dann auch in das Feld der Läufer einreihen. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde und einen von der Bäckerei Dreißig gesponserten Pfannkuchen. Außerdem werden die jeweils 3 Erstplatzierten der männlichen bzw. weiblichen Starter über jede Strecke ausgezeichnet. Prämiert werden auch der oder die jüngste Starter(in) und der oder die älteste Starter(in). Diese Preise stellt der Wochenkurier zur Verfügung. Der oder die jüngster Starter/ Starterin muss aber die Strecke auf den eigenen kleinen Beinchen laufen, mitgeschobene Kinderwagen fallen also aus dieser Wertung heraus. Die sportlichste Familie erhält ein Geschenk der Stadt Guben. Hier müssen mindestens 3 Personen eine „Familie“ bilden, wobei mindestens ein Kind unter 12 Jahren dabei sein muss. Die ersten drei Mitglieder einer Familie (inklusive einem Kind) kommen in die entscheidende Wertung.

Die Organisatoren freuen sich auf viele Gubener, Gubiner und Gäste, die das Jahr 2018 sportlich ausklingen lassen wollen.

Nadja Pradel

SV Chemie Guben

Abteilungsleiterin Leichtathletik

BSW- und EVG-Weihnachtsfeier

Genau am 06.12.2018 am Nikolaustag führten die Senioren/innen der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) gemeinsam mit dem Bahnsozialwerk (BSW) ihre diesjährige Weihnachtsfeier in der Gaststätte „City Blick“ durch.

Der Vorsitzende der EVG Rainer Kutschker und die Vorsitzende des BSW Margitta Gloyna hielten die Begrüßungsreden und bedankten sich bei allen Mitgliedern für ihre jahrelange Treue in der Gewerkschaft.

Den Kranken wünschten sie gute Besserung. Es werden bis Weihnachten Krankenbesuche folgen.

Als Gäste waren vom Seniorenbeirat der Stadt Gubin Georg Cierpinski und vom Seniorenbeirat der Stadt Guben Eberhard Hermann und Sigrid Richter geladen.

Zwischen Kaffee und Abendessen gab es wieder viel zu unterhalten.

Eine gute Gelegenheit, sich wieder einmal zu treffen.

Das Seniorenprogramm für 2019 wurde schon vorbereitet.

Der internationale Frauentag 2019 wird wieder feierlich begangen werden.

Dank gilt dem Team der Gaststätte für die gute Bewirtung und der Seniorengruppe für die Vorbereitung der netten Feier.

Hartmut Richter (EVG)

Bürgerforum des Europe Direct Informationszentrums



die Landtagsabgeordneten Barbara Richstein und Marco Büchel sowie der Leiter der Europaabteilung des Ministeriums der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz, Reiner Kneifel-Haverkamp zu aktuellen Fragen wie dem Brexit, dem neuen Haushalt ab 2021, dem Strukturwandel und der Bedeutung der Regionen in der EU positionieren.



Einig waren sich die Diskutanten darüber, dass die Lausitz in Europa als eine deutsch-polnische Region wahrgenommen wird. Des Weiteren hat die Lausitz gute Chancen eine „Europäische Pilotregion“ zu werden, um gesonderte Forschungsmittel zu erlangen. Auch die wichtige Rolle der EU-Regionalpolitik, bspw. durch die Förderung aus dem INTERREG-Programm wurde herausgestellt, da sie das Bild der Doppelstadt Guben-Gubin sowie vieler weiterer Orte in der Lausitz maßgeblich verändert hat.

Der Gubener Bürgermeister, Fred Mahro verwies als Vorstandsmitglied der Euroregion Spree-Neiße-Bober auf ein aktuelles Memorandum aller vier deutsch-polnischen Euroregionen Pomerania, Pro Europa Viadrina, Spree-Neiße-Bober und Neiße, welches darlegt wie die EU auch zukünftig einen nachhaltigen Einfluss auf die Regionen haben kann, um die weitere Integration - trotz des drohenden Ausscheidens Großbritanniens - erfolgreich zu gestalten.

Euroregion Spree-Neiße Bober/Europe Direct Team



Am 26.11.2018 fand das erste Bürgerforum unseres Europe Direct Informationszentrums Guben unter dem Titel „Wie stark ist der Einfluss der Europäischen Union (EU) auf die Lausitz? Was können wir von Europa erwarten?“ statt.

Insgesamt 70 Personen nahmen teil, um in Erfahrung zu bringen wie sich unsere vier Podiumsgäste - der Abgeordnete des Europaparlaments Dr. Christian Ehler,

Offener Adventssonntag beim Verein „Gubener Tuche und Chemiefasern“

Zum 09.12.2018 haben Vereinsmitglieder zum offenen Adventssonntag in die Ausstellungen zur Geschichte der Gubener Tuchmacher und des Chemiefaserwerkes eingeladen. Zu Besuch war auch unsere 24. Gubener Apfelkönigin, Frau Simone Klotz, die man zu Ihrem Amt Fragen stellen konnte. Für viele Besucher war der Film über das „Alte Guben“ sehr interessant. Bei Kaffee und Kuchen oder einem Glühwein haben die Besucher gemeinsam mit den Vereinsmitgliedern den 2. Advent ausklingen lassen.

Rene von Quennaudon



Vereinsmitglieder mit Apfelkönigin.
Foto: Verein „Gubener Tuche und Chemiefasern“

Deutsch-polnischen DIALOG zur Sicherheit in der Grenzregion



Als ganz besonders drängend wurde von allen Beteiligten herausgestellt, dass das Erlernen der Sprache des Nachbarn absolute Priorität genießt, um eine belastbare Kommunikation zu gewährleisten.

Darüber hinaus erhoffen sich die Sicherheitsbehörden auch nach 2020 eine finanzielle Unterstützung für bestimmte Maßnahmen aus dem INTERREG-Programm.

Besonders interessant war die Information, dass die polizeiliche Zusammenarbeit - wenn es bspw. um die Einsetzung von fallbezogenen Ermittlungsgruppen (sog. Joint-Investigation-Teams) oder um die Durchführung gemeinsamer Streifen geht – fortgeschrittener ist als es bestehende Kooperationen an der deutsch-französischen oder deutsch-dänischen Grenze sind.

Des Weiteren stießen die umfassenden Reformen des polnischen Zolls, der mit der polnischen Finanzverwaltung fusioniert wurde, auf großes Interesse.

Eindeutig vernehmbar war der Wunsch aller Beteiligten die Zusammenarbeit mit der jeweiligen Partnerbehörde stetig zu intensivieren.

Gleichsam wurde die Hoffnung geäußert das auch Austauschplattformen wie der DIALOG der Euroregionen weiterhin zur Verfügung stehen.

Euroregion Spree-Neiße-Bober



Am 27.11.2018 fand im Forster Kreishaus der „Deutsch-polnische DIALOG zur Sicherheit in der Grenzregion“ im Rahmen unseres Verwaltungsprojekt DIALOG statt.

An der o.g. Veranstaltung nahmen über 50 Personen teil. Ziel war der grenzüberschreitende Austausch von vier Sicherheitsbehörden - der Polizei, der Bundespolizei bzw. des Grenzschutzes, des Zolls sowie der Feuerwehr.

Für jede Institution präsentierte ein Vertreter die derzeitigen Strukturen und stellte in einem Diskussionsgespräch Ansätze für die zukünftige Zusammenarbeit dar.



Die Kinder der Katzensgruppe sagen Danke an die Bäckerei Dreißig!

In der Voradventszeit hatte die Bäckerei Dreißig die Katzensgruppe der Kita Kinderträume zum Plätzchenbacken eingeladen. Schon von weitem duftete es nach frisch gebackenen.

Am Freitag, 16. November 2018, strömten somit 12 Kinder erst einmal in die Verwaltung wo wir herzlich von Herrn Markus Dreißig begrüßt wurden. Bevor es aber in die Backstube des traditionsreichen Familienunternehmens ging, bekamen wir zuallererst Bäckerstiefchen (Mützen). Nun ging es in die Backstube. Herr Konsulke der Backstubenleiter zeigte uns die großen Maschinen, in denen der Teig kräftig geknetet wurde, bevor er dann von Hand zum fertigen Produkt verarbeitet und geformt wird. Dann erklärte er uns dass das wichtigste Material zur Herstellung von Backwaren, das Mehl, in einem großen LKW angeliefert und in den großen Silos gelagert wird. (In ein Silo passt das Gewicht von 33 Elefanten, ganz schön viel) Kleine Mehlpackungen, wie Mama sie im Supermarkt einkauft, sind hier nicht zu finden. Nach einer kleinen Führung durch die Backstube, bei der es Antworten auf viele Fragen gab, konnten die kleinen Nachwuchsbäcker nun unter Anleitung von Frau Frohs Plätzchen ausstechen

und auf ein großes Blech zum Backen legen. Nachdem die vollen Backbleche in den Ofen geschoben wurden, gab es noch passend zur Vorweihnachtszeit Stollen Teig. Wir durften unsere eigenen kleinen Stollen formen und dann auch zum abbacken auf die Bleche legen. In dieser Zeit waren dann auch schon unsere Plätzchen fertig gebacken und mussten nun noch liebevoll dekoriert werden. Dazu bekamen wir Zuckerguss in allen sich wünschenden Farben und bunte Streusel, über Krokant bis Smarties und vieles mehr. Schnell war leider die Zeit rum und wir mussten uns beeilen unseren Bus zubegeben. Mit vielen tollen Eindrücken ging es zurück in die Kita. Wir konnten leider nicht warten, bis unsere Stollen fertig waren, denn das Backen und Abkühlen braucht seine Zeit. Aber wir bekamen die fertigen leckeren Plätzchen und Stollen sogar in den Kindergarten geliefert. Sie waren richtig groß geworden und haben sehr lecker geschmeckt.

Ganz herzlich danken wir der Bäckerei Dreißig für die geschenkte Zeit.

Denise Doktor

60 Jahre Brot für die Welt - Empfang und Eröffnungsgottesdienst



Empfang anlässlich des Jubiläums. Foto: Naëmi-Wilke-Stift

Guben, 03.12.2018: „Unter dem Motto „Brot für die Welt“ riefen evangelische Landes- und Freikirchen am 12. Dezember 1959 in der Berliner Deutschlandhalle zu Spenden für die weltweit Hungernden auf. Innerhalb weniger Wochen kamen 19 Millionen Mark aus Ost- und Westdeutschland zusammen. Damit war die erste Aktion von Brot für die Welt die bis dahin erfolgreichste Sammlung der evangelischen Kirchen. Dieser große Zuspruch führte zur Gründung von Brot für die Welt. An diesem Sonntag startet das evangelische Hilfswerk die 60. bundesweite Spendenaktion im Advent mit einem Fernsehgottesdienst aus Stuttgart in das Jubiläumsjahr.“, heißt es in der Pressemitteilung von Brot für die Welt.

Aus diesem besonderen Anlass fand am 28.11.2018 im Deutschen Theater in Berlin der Empfang von Brot für die Welt statt. In einem bunten Reigen aus Musik, Kurzfilmen, Interviews wichtiger Personen aus weltweiten Partnerorganisationen und in Anwesenheit ranghoher politischer Vertreter wie der ehemalige Bundespräsident Joachim Gauck mit seiner Frau und dem Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit Gerd Müller (CSU) wurde ein kurzweiliger Abend durch das ZDF moderiert.

Bundesentwicklungsminister Gerd Müller hob bereits bei der Pressekonferenz am 27.11.2018 in Berlin hervor: „Die erste Spendenaktion von Brot für die Welt wurde 1959 ins Leben gerufen, um eine große Hungersnot in Indien zu überwinden. Seither leistet das kirchliche Hilfswerk weltweit unverzichtbare Arbeit zur Unterstützung notleidender Menschen. Denn jeder Mensch hat Anspruch auf ein Leben in Würde, frei von Hunger, Gewalt und Elend.“ Er fügte hinzu: „Um in akuten Krisen oder Konflikten selbst in den entlegensten Regionen mit Hilfe vor Ort zu sein, nehmen die einheimischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oftmals auch große persönliche Gefahren auf sich. Ich danke Brot für die Welt für diesen unermüdlichen Einsatz und gratuliere sehr herzlich zum

60-jährigen Jubiläum. Ich freue mich, mit Brot für die Welt einen starken und so erfahrenen Partner an unserer Seite zu haben.“

„Der Anteil der Menschen an der Weltbevölkerung, die Hunger leiden, ist zwar in den letzten 60 Jahren deutlich zurückgegangen. Doch wir sehen mit Sorge, dass die Zahl der Hungernden nun zum zweiten Mal in Folge wieder angestiegen ist“, sagt Cornelia Füllkrug-Weitzel, die Präsidentin von Brot für die Welt. „Wir brauchen eine gerechte Verteilung der Ressourcen und eine abgestimmte Außen-, Wirtschafts-, Handels- und Klimapolitik, die den Schutz der Menschenrechte ebenso wahrt, wie den Erhalt unserer natürlichen Ressourcen“, sagt Füllkrug-Weitzel.

Die Überwindung von Hunger und Armut gehört zu den Schwerpunkten von Brot für die Welt, ebenso wie die Stärkung von Bildung und Gesundheit sowie der Einsatz für den Erhalt der Umwelt und die Wahrung der Menschenrechte. Die Hilfe wurde von Beginn an mit Partnerorganisationen vor Ort nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ umgesetzt. Aktuell arbeitet Brot für die Welt mit mehr als 1.300 Partnerorganisationen weltweit zusammen und fördert mehr als 1.500 Projekte in 97 Ländern. Millionen Menschen hat Brot für die Welt in den vergangenen Jahrzehnten geholfen, ein besseres Leben in Würde zu führen.

Seit Gründung hat Brot für die Welt rund 2,4 Milliarden Euro an Spenden und Kollekten erhalten – aus der ehemaligen DDR, der alten Bundesrepublik und dem vereinten Deutschland. Cornelia Füllkrug-Weitzel sagt: „Die Kirchengemeinden waren und sind das Rückgrat von Brot für die Welt. Wir sind dankbar und stolz auf diese große gemeinsame Unterstützung für Menschen in Not.“

Neben Spenden und Kollekten erhält das evangelische Werk Mittel des Kirchlichen Entwicklungsdienstes (KED) und aus dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Nach dem Mauerbau wurde die Geschäftsstelle von Brot für die Welt 1961 von Berlin nach Stuttgart verlegt. Erst im Jahr 2012 mit der Fusion mit dem Evangelischen Entwicklungsdienst und dem Bundesverband der Diakonie zum Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung wurde der Sitz von Brot für die Welt wieder nach Berlin verlegt.

Der Eröffnungsgottesdienst für die 60. Aktion Brot für die Welt am 02.12.2018 wurde aus der Leonhardskirche in Stuttgart vom ZDF live übertragen.

Am Empfang in Berlin nahmen für die SELK Altbischof Dr. Diethard Roth teil und P. Stefan Süß, der für die SELK im Aufsichtsrat des EWDE sitzt und im Geschäftsführenden Ausschuss. Als Gast war auch P. Markus Müller dabei, der zum 01.01.2019 das Rektorat im Naëmi-Wilke-Stift in Guben übernehmen wird, einer diakonischen Einrichtung der SELK.

Naëmi-Wilke-Stift



Guben App

Die mobile App zur Neißtadt: Einfach den QR-Code mit dem mobilen Endgerät einscannen und im Store herunterladen.



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Sichern Sie sich jetzt schon den Platz für Ihre Anzeige:

anzeigen.wittich.de

600 Weihnachtspäckchen wohlbehalten überbracht



Mitarbeiter des Wilke-Stifts beim Beladen des Transporters. (v. l. Praktikant Sebastian Ulbrich, Handwerker Gerd Gumprich, Technischer Leiter Matthias Reffke).



Rektor Stefan Süß beim Verteilen der Päckchen. Fotos: Naëmi-Wilke-Stift



Mitarbeiterinnen der Schlesischen Diakonie beim Registrieren der Päckchen.

Guben, 07.12.2018: Große Freude gab es in Cesky Tessin, als die Weihnachtspäckchen vom Naëmi-Wilke-Stift verteilt wurden. Rektor Stefan Süß war gemeinsam mit Pfarrer Markus Müller am 4. Dezember aufgebrochen, um die 600 Päckchen aus Guben zu überbringen.

Zunächst wurde Halt in Gleiwitz und Dziengelo in Polen gemacht, um dort circa 100 Weihnachtspäckchen für Kinder im Kinderheim und in Familien, die auf Hilfe angewiesen sind, zu übergeben.

„Oh, es roch gut“



trafen sich zum Plätzchenbacken im Kinder- und Jugendfreizeitzentrum.

Beim gemütlichen Kaffee und Tee wurde der Stollen gegessen und einer Weihnachtsgeschichte gelauscht.

Am 26. November war es wieder so weit.

Eine schöne Tradition wurde fortgeführt. Kinder aus dem Hort der Corona-Schröter-Schule, Jugendliche und Senioren

Am nächsten Tag ging es weiter zur Schlesischen Diakonie in Cesky/Tessin. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verantworten dort über 100 soziale Projekte, in denen etwa 8.500 Klienten betreut werden.

Dem Besuch aus Guben wurden drei Projekte näher vorgestellt: Ein Projekt zur Kinderbetreuung nach der Schule in einem sozial schwierigen Stadtteil, ein Asyl für Frauen und Familien und eine Schule für geistig und körperlich behinderte Menschen.

Das beherzte Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die anvertrauten Menschen war sehr beeindruckend. Wie sehr sich die Kinder über die Weihnachtsgeschenke aus Deutschland freuen, zeigten die Kinder einer Tagesbetreuung. Sie sangen für den Besuch aus Deutschland und übergaben Dankeschreiben, die im Wilke-Stift ausgehängt werden sollen.

Seit 17 Jahren wird die Päckchenaktion durchgeführt. Jedes Jahr haben sich mehr Menschen daran beteiligt. Dabei hat jedes Päckchen ein Wert von ca. 15 bis 20 Euro. Dafür sind wir den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Wilke-Stift, Bürger aus Guben und der Gemeinde Schenkendöbern, Schülerinnen und Schülern und verschiedenen Kirchengemeinden im Kirchenbezirk Lausitz der Selbstständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche sehr dankbar.

Dank gebührt auch der Firma Popp für die kostenfreie Überlassung eines Transporters. Gerne wollen wir mit der Hilfe vieler auch 2019 wieder Päckchen für Kinder und Behinderte in Tschechien und Polen packen.

Pfarrer Markus Müller
Naëmi-Wilke-Stift

Danach ging es in die Küche, schließlich sollten aus dem Teig viele bunte, leckere Kekse entstehen. Im Kreativraum konnte man sich noch ein kleines Weihnachtsgeschenk basteln und so verfloß der Nachmittag viel zu schnell.

Ein ganz großes Dankeschön an unsere fleißigen Helfer der AWO, der Freiwilligen Agentur des HdF und dem Hort der C.-Schröter-Schule für ihre tolle Unterstützung.

Unsere Aktion wurden durch Mittel des Bundes, des Landes Brandenburg sowie aus Eigenmitteln der Stadt Guben finanziert.

Dankeschön sagen die Mitarbeiterinnen des KJFZ

Stellenausschreibung der Euroregion Spree-Neiße-Bober e.V.



Der Verein Euroregion Spree-Neiße-Bober e. V. sucht zum 01.02.2019, zunächst befristet bis zum 29.02.2020, eine/-n

Mitarbeiter/-in für die Projekte „Kooperationsbeziehungen“ und „DIALOG“.

Es erwartet Sie eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit. In dieser Funktion wirken Sie als Mitarbeiter/Mitarbeiterin bei der Umsetzung von zwei euroregionalen Projekten im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG V A Brandenburg – Polen 2014 – 2020 und sind - eigenverantwortlich und unterstützend – zuständig für verschiedene Aufgabeninhalte:

- Umsetzung der jeweiligen Projektaufgaben,
- Abstimmung und Austausch mit den jeweiligen Projektpartnern sowie mit den darüber hinaus kooperierenden Institutionen und Organisationen,
- Verwaltung und Dokumentation der jeweiligen Projekttakten,
- Erledigung der zweisprachigen Projektkorrespondenz,
- Organisation von Veranstaltungen,
- Koordinierung, Entwicklung und Umsetzung von Öffentlichkeits- und Publicitätsmaßnahmen,
- Abrechnung/Berichterstattung der Fördermittelprojekte und Unterstützung beim Projektmanagement.

Als ideale/r Kandidat/-in erfüllen Sie die folgenden Anforderungen:

- verfügen über eine abgeschlossene Marketing- bzw. verwaltungs-kaufmännische Ausbildung (vorzugsweise in den Ausbildungsberufen Betriebswirt/-in, Werbekaufmann/-kauffrau, Kaufmann/Kauffrau für Marketingkommunikation, Verwaltungsfachangestellte/-r),
- verfügen über Erfahrungen in der Anwendung von nationalen und europäischen Förderprogrammen bzw. bei der Umsetzung von Förderprojekten,
- besitzen fundierte PC-Kenntnisse (MC-Office: hier v. a. Word, Excel, Power-Point),
- sind hochmotiviert, belastbar, sorgfältig und arbeiten sowohl eigenverantwortlich als auch gern in einem deutsch-polnischen Team,
- überzeugen durch Organisationstalent und ein souveränes Auftreten gegenüber den Mitgliedern der Euroregion, Projektpartnern und Fördermittelgebern,
- verfügen über anwendungsbereite Kenntnisse der polnischen und englischen Sprache (wünschenswerterweise Sprachlevel C1).

Wir bieten Ihnen eine anspruchsvolle und interessante Position sowie eine leistungsgerechte Bezahlung angelehnt an den TVöD in der Entgeltgruppe 8.

Wenn Sie für die Aufgabe bereit und qualifiziert sind, senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum 31.12.2018 an den

Präsidenten der Euroregion Spree-Neiße-Bober e. V.
Herrn Harald Altekrüger
Berliner Straße 7
03172 Guben
bzw. an die E-Mail-Adresse info@euroregion-snb.de.

Aus der Gemeinde Schenkendöbern

Preisskat der Feuerwehr Schenkendöbern

Am Freitag, dem 11. Januar 2019, findet das traditionelle Preisskatturnier der Feuerwehr Schenkendöbern statt. Die Teilnehmer treffen sich ab 18:00 Uhr im Feuerwehrhaus zu Schenkendöbern, Spielbeginn ist 18:30 Uhr. Die Startgebühr beträgt € 7,- und ist vor Spielbeginn zu entrichten.

Wer teilnehmen möchte, meldet sich an bis zum 5. Januar 2019 unter Tel. 0173 5604064.

Feuerwehr Schenkendöbern
Ralph Homeister

Gelungene Adventsbastelei im „Haus der Generationen“



Am Nachmittag des 28.11.2018 fand in Grano im „Haus der Generationen“ eine Adventsbastelei für Kinder und Jugendliche statt. Sie übten sich in der Gestaltung von Adventsgestecken, wobei auch tatkräftige Unterstützer wie Muttis oder Omas halfen. Nebenbei kam es zu lustigen Gesprächen und Geschichten. Alle nahmen mit Stolz einen tollen Tischschmuck für die Adventszeit mit nach Hause und freuen sich schon auf ein Neues im nächsten Jahr.

Ein schönes Fest und ein gesundes neues Jahr wünscht euch



Fotos: Gabriele Schütze

Eure Jugendsozialarbeiterin Gabi

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

auf Ihrem PC, Laptop oder Smartphone.

Lesen Sie gleich los:
epaper.wittich.de/2678

Neuer Klang im Steinsaal in Krayne



Foto: Ute Richter

Krayne. Über umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen im Steinsaal in Krayne freuten sich dieser Tage die Einwohner des Ortes in der Gemeinde Schenkendöbern. Möglich machte das die Firma PROKON, die mit einer Spende die Sanierungsarbeiten unterstützten. Schon mit der grundlegenden Sanierung des Steinsaals vor Jahren war klar: Die Akustik ist nicht optimal. Mit dem Anbringen von Akustikfließ an der Decke konnte nun die Geräuschkulisse verbessert werden. Und weil man einmal dabei war, erhielten die Wände im Saal und in weiteren Räumen gleich noch neue Anstriche. Bei der erst kürzlich stattgefundenen Weihnachtsfeier des Dorfes bewunderten die Krayner die Neuerungen und genossen die neue Akustik beispielsweise bei den Liedern und Gedichten der Kinder des Ortes.

Ute Richter

Granoer Schüler besuchten Bürgermeister Jeschke



Foto: Ute Richter

Schenkendöbern. Besuch aus der Grünen Grundschule Grano hatte in dieser Woche der Schenkendöberner Bürgermeister Peter Jeschke. Innerhalb ihres Sachkundeunterrichtes besuchten die Mädchen und Jungen der 3. Klasse der Grundschule in Grano gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Martina Materne das Gemeindeoberhaupt. „Wir haben uns im Unterricht mit den Orten in der Gemeinde Schenkendöbern befasst, haben alle Dörfer beleuchtet, weil ja unsere Kinder aus vielen Orten hier kommen“, so die Lehrerin. Es entstand die Idee, den Bürgermeister in seiner Verwaltung zu besuchen, denn er ist für alles, was die Gemeinde betrifft, zuständig.

So machten sie sich auf den Weg von Grano durch den Wald hin zur Gemeindeverwaltung in Schenkendöbern. Peter Jeschke begrüßte die Kinder, die sich im Vorfeld viele Gedanken gemacht hatten, was sie den Bürgermeister alles fragen wollen. Die Kinder erfuhren, dass in der Gemeinde Schenkendöbern derzeit 3615 Einwohner in 16 Dörfern leben.

Davon sind 193 Kinder im Kindergartenalter und 255 Schulkinder. Aber auch Fragen zur Person des Bürgermeisters wurden gestellt, genauso wie: Wie wird man eigentlich Bürgermeister? Aber auch die Aufgaben des Gemeindeoberhauptes, die Aufgaben der Verwaltung und die Vertretung bei Krankheit interessierte die Schüler.

„Haben sie schon mal Angela Merkel getroffen“, wollte ein Junge wissen. „Leider nicht, aber Helmut Kohl stand ich schon mal gegenüber“, antwortete Jeschke. Auch über die Zukunft ihrer Heimat und ihres Lebens machen sich die Grundschüler Gedanken. Froh waren sie zu hören, dass es in den verschiedenen Dörfern der Gemeinde sechs Jugendklubs gibt. „Und wer weiß, vielleicht wird ja von euch jemand mal der Bürgermeister von Schenkendöbern sein“, so Jeschke zu den Kindern.

Im Anschluss an das Gespräch führte Jeschke die Mädchen und Jungen durch alle Räume der Verwaltung und erklärte ganz genau, wer wofür zuständig ist. 23 Verwaltungsmitarbeiter unterstützen den Bürgermeister bei der Umsetzung der ganz unterschiedlichen Aufgaben.

„Ich freue mich, dass ihr uns heute hier besucht habt und wenn ich sehe, wie interessiert ihr seid, mache ich mir um die Zukunft der Gemeinde Schenkendöbern keine Sorgen“, so Bürgermeister Peter Jeschke.

Ute Richter

EXTREM GÜNSTIG ONLINE DRUCKEN



www.LW-flyerdruck.de

Selber online buchen oder einfach Anfragen: Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
24.12.18	10:00 – 12:00 Uhr	Heilsarmee	Weihnachtsbrunch
02.01.19	15:00 – 17:00 Uhr	HdF	Töpfern; TB: 3,00 Euro
	15:30 Uhr	KJFZ	Kreativ: Wer malt den schönsten Schneemann
03.01.19	15:30 Uhr	KJFZ	Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
04.01.19	14:00 Uhr	KJFZ	Xbox Kinect
	14:30 – 16:00 Uhr	HdF	Kinderdinner; TB: 1,50 Euro
07.01.19	13:00 Uhr	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30 Uhr	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	15:00 Uhr	Heilsarmee	Neujahrstanz
	15:30 Uhr	KJFZ	Sportspiele in der Turnhalle Europaschule (Bitte Turnschuhe nicht vergessen!)
08.01.19	16:30 Uhr	KJFZ	Billardtag
	13:00 Uhr	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30 Uhr	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	13:30 Uhr	KJFZ	Hausaufgabenhilfe
	15:00 Uhr	Heilsarmee	Geburtstagsreis für Geburtstagskinder Dezember/Draußenspiel
09.01.19	16:00 – 18:00 Uhr	HdF	Kreativakademie; TB: 1,00 Euro
	17:00 Uhr	Heilsarmee	Ninjutsu
	12:00 Uhr	Comet	Kochen
	13:00 Uhr	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30 Uhr	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
10.01.19	15:00 Uhr	Heilsarmee	Brownies backen
	15:00 – 17:00 Uhr	HdF	Töpfern; TB: 3,00 Euro
	15:30 Uhr	KJFZ	Kreativ: Schneeflocken; TB: 0,50 Euro
	13:00 Uhr	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30 Uhr	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
11.01.19	15:00 Uhr	Heilsarmee	Wir malen was?
	15:30 Uhr	KJFZ	Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
	17:00 Uhr	Comet	Abendbrot
	14:30 – 16:00 Uhr	HdF	Kinderdinner; TB: 1,50 Euro
	15:00 Uhr	Comet	Backen
	15:00 Uhr	KJFZ	Kochen & Backen; TB: 1,00 Euro

Freizeittreff Comet (Comet), Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V., Kaltenborner Straße 143, Tel. 4197, www.cafe-nobudget.de

Haus der Familie Guben e. V. (HdF), Goethestraße 93, Tel. 68510, www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben

Heilsarmee, Brandenburgischer Ring 54, Tel. 544994, www.heilsarmee.de

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum (KJFZ), Platanenstraße 9, Tel. 53074, www.kjfz-guben.de

Angebote der Jugendkoordinatorin der Gemeinde Schenkendöbern Gemeinde Schenkendöbern – Januar 2019

- Mittwoch, 02.01.2019 Kinder töpfeln kleines Geschenk (16.00 – 18.00 Uhr)
- Donnerstag, 03.01.2019 Keramik für Jugendliche (17.00 – 19.00 Uhr)
- Mittwoch, 09.01.2019 Kreativ „Eine Faschingsmaske basteln“ (16.00 – 18.00 Uhr)

- Donnerstag, 10.01.2019 Keramik für Jugendliche (17.00 – 19.00 Uhr)
- Mittwoch, 16.01.2019 Kinder kochen & backen „Eine Gemüsepfanne mit Kirschtomaten“ (16.00 – 18.00 Uhr)
- Donnerstag, 17.01.2019 Keramik für Jugendliche (17.00 – 19.00 Uhr)
- Mittwoch, 23.01.2019 Kinder töpfeln nach eigener Fantasie (16.00 – 18.00 Uhr)
- Donnerstag, 24.01.2019 Keramik für Jugendliche (17.00 – 19.00 Uhr)

Änderungen vorbehalten!!!

Gemeinde Schenkendöbern
Jugendsozialarbeiterin Gabriele Schütze
03172 Schenkendöbern/Haus der Generationen
Tel. 035693 6099 54
juko@schenkendöbern.de

Sommer-Ferien-Abenteuer 2019

6 erlebnisreiche Tage für Kinder von 6-16 Jahren

07.07. - 13.07.
14.07. - 20.07.
21.07. - 27.07.
28.07. - 03.08.
04.08. - 10.08.



mit einem Ausflug in die



Unser Programm:

Badespaß, Grillabende, Wasser-Fun-Sportfest, Bowling, Disco, Neptunfest, Lagerfeuer, Kinoabend, Fußball, Besuch eines Erlebnisbades, Tischtennis, Minigolf, Ausflug im Reisebus zur Kids Arena Marienberg, Spiel & Spaß und vieles mehr

Ihr übernachtet bei uns in gemütlichen Bungalows und Blockhütten mit Doppelstockbetten. Wir freuen uns auf euch!



Infos & Anmeldungen: ☎ 03731 - 215689 + www.ferien-abenteuer.de

Adresse: Kinder- und Jugendcamp Naundorf, Alte Dorfstr. 60, 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf OT Naundorf

Sommer-Ferien-Abenteuer 2019 für Kinder von 6 bis 16 Jahren

Das Kinder- und Jugendcamp Naundorf (Mittelsachsen) organisiert erlebnisreiche **Sommer-Ferien-Abenteuer** für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren. Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen u. a. Badespaß, Grillabende, Wasser-Fun-Sportfest, Bowling, Disco, Neptunfest, Lagerfeuer, Kinoabend, Fußball, Besuch eines Erlebnisbades, Tischtennis, Minigolf, ein Ausflug im Reisebus zur Kids Arena Marienberg, Spiel & Spaß und vieles mehr. Die Übernachtung erfolgt in gemütlichen Bungalows und Blockhütten mit Doppelstockbetten. Die Kinder erwarten ein riesiges Freigelände mit vielen Spielmöglichkeiten! Der Teilnehmerbeitrag beträgt 240,00 € pro Kind und Durchgang inklusive Übernachtung, Vollverpflegung, Programm, Eintrittsgelder und Rund-um-Betreuung. Geschwister-Rabatte sind möglich. An- und Abreise sind selbst zu organisieren.

Termine:

07.07. – 13.07.2019
14.07. – 20.07.2019
21.07. – 27.07.2019
28.07. – 03.08.2019
04.08. – 10.08.2019

Infos & Anmeldungen:

Tel. 03731 215689 oder www.ferien-abenteuer.de

Adresse des Ferienlagers:

Kinder- und Jugendcamp Naundorf, Alte Dorfstr. 60, 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf

Ronny Winderlich
Dipl.-Sozialpädagoge

Hier ist was los



kleine Weihnachtsausstellung

„Weihnachtliches im Museum“



- ☆ historisches Spielzeug
- ☆ nostalgische Weihnachtsfotos
- ☆ verschiedene Weihnachtsbräuche
- ☆ historische Weihnachtskarten

30. November 2018 -
06. Januar 2019

Stadt- und Industriemuseum Guben

Gasstraße 5

Tel: 03561 - 6871 2100

www.museen-guben.de

Eintritt: Erwachsene 3 € - Ermäßigt: 2 € - Kinder: 1,50 €

Öffnungszeiten

Di - Fr: 12 - 17 Uhr

So: 14 - 17 Uhr (jeder 2. & 4. Sonntag im Monat)

2. Weihnachtsfeiertag: 14 - 17 Uhr

Montag & Samstag geschlossen

Bilderbuchkino-Reihe der Stadtbibliothek Guben

AM 11.01.2019
UM 16:30 UHR



BILDERBUCHKINO IN DER STADTBIBLIOTHEK GUBEN

Empfohlen für Kinder von 4 bis 7 Jahren / Eintritt frei

Bitte meldet euch vorher an, sonst haben vielleicht nicht alle Platz!

unter: (03561) 6871-2300 / bibo@guben.de / Facebook

Comedy Dinner



Die „Söhne MAMA`S“ sind in Guben und Umgebung schon längst keine Unbekannten mehr. Schon viel male spielten sie im WerkEins ihre Kriminal-Dinner-Komödien. Nun zeigen sie uns eine weitere Seite ihres Könnens. Bei einem 3-Gänge-Menü spielen sie ihr Comedyprogramm „BEST OF SÖHNE MAMA`S“

Die beiden Chemnitzer Comedian zeigen in diesem Programm die besten Sketche und Songs aus den letzten 10 Jahren.

Das Ergebnis: Ein Märchen, was Sie so noch nie gehört haben ... eine Modenschau, die Sie so noch nie gesehen haben ... durchgeknallte Bankräuber? ein Mann, der mit seiner Pachttoilette reich wird? ein Schwein, das Schwein hatte? schräge Typen in einer schrägen Partnervermittlung ... und, und, und

Freitag, 04.01.2019, sowie Samstag, 05.01.2019, 19.00 Uhr Festsaal im Volkshaus Guben. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 39,50 Euro.

Fabrik e. V.
Volkshaus Guben
Bahnhofstr. 6, 03172 Guben
Tel.: 03561 431523
<http://www.fabrik-ev.de/>

Wolfgang Stumph höchstpersönlich



Ganz Deutschland kennt ihn als den Prototypen des Sachsen – im Kabarett, im Fernsehen und im Kino. Dampfkessel bauen, Ingenieurpädagogik und Schauspiel studieren war ihm nicht alles – seine Talente drängten ihn auf die Bühne.

Zunächst das kleine, intime Kabarett-Podium in Dresden, Ende der Achtziger dann der Sprung in die große Unterhaltung: „Go, Trabi, Go“ ist inzwischen Kult in Ost und West, „Salto Postale“ bescherte dem ZDF hervorragende Einschaltquoten und dem Schauspieler den TeleStar (heute: Deutscher Fernsehpreis) sowie zweimal die Goldene Henne. Beim ZDF hat er noch einen weiteren Job übernommen: den des Hauptkommissars in der Reihe: „Stubbe – Von Fall zu Fall“.

Künftig will er nur noch „Selbstgespräche“ führen, einen Rückblick auf sein Leben geben und aus dem Stegreif heraus viele Dinge erzählen. Einfach drauflosplaudern – was ihm als Schauspieler vergönnt war. Volksschauspieler und Publikumsliebbling mit Fans in allen Altersgruppen – Wolfgang Stumph überzeugt vor allem durch seine ungezwungen-natürliche Art.

Freitag, 11.01.2019, 20.00 Uhr Festsaal im Volkshaus Guben. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 20 Euro und an der Abendkasse 25 Euro.

Fabrik e. V.
Volkshaus Guben
Bahnhofstr. 6, 03172 Guben
Tel.: 03561 431523
<http://www.fabrik-ev.de/>

SAMSTAG, 22. DEZEMBER 2018, 16.00 UHR
KLOSTERKIRCHE GUBEN

JOHANN SEBASTIAN
BACH
WEIHNACHTS
ORATORIUM
KANTATE 1 – 3

ALMUT WILKE (GUBEN) – SOPRAN CHOR
KERSTIN DOMRÖS (COTTBUS) – ALT CHÖRE DER KLOSTERKIRCHE GUBEN,
HARDY BRACHMANN (COTTBUS) – TENOR MITGLIEDER DES STADTCHÖRES GUBEN E.V.,
MARTIN SCHUBACH (BERLIN) – BASS REGIONAL-Projekt-Chor,

ORCHESTER
MITGLIEDER DES PHILHARMONISCHEN ORCHESTERS DES STAATSTHEATERS COTTBUS

LEITUNG
KMD HANSJÜRGEN VORRATH

EINTRITTSKARTEN IM VORVERKAUF AB 15. NOVEMBER
11 EURO / ERNÄHRT PDM UNTER 21-JÄHRIGER 9 EURO
BEI MARKETING UND TOURISTENINFORMATION (FRANKFURTER STR. 211),
BUCHHANDLUNG EK-LIBROS (FRIEDRICH-SCHILLER-STRASSE),
EVOL. GEWELDENBURG (KIRCHSTR. 2)

RESTKARTEN AN DER ABENDKASSE AM VERANSTALTUNGSTAG AB 15:00 IN DER KLOSTERKIRCHE
13 EURO / ERNÄHRT 11 EURO

Notdienste

Notrufe

Leitstelle: Telefon (0355) 632144 (Notruf: 112)
Krankentransport: Telefon (0355) 632112 oder (0355)19222

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter der Tel.-Nr. 116 117.
Notdienstzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag	19:00 – 7:00 Uhr
Mittwoch, Freitag	13:00 – 7:00 Uhr
Samstag, Sonntag	durchgängig

Zahnärztlicher Notdienst

Es gilt für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst in den Altkreisen Guben, Forst und Spremberg diese Rufnummer:

01805 58 22 23 721 (0,14 Euro pro Minute aus dem deutschen Festnetz)

Dort kann der jeweilige Bereitschaftsdienst erfragt werden.

Notruf für Frauen

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 0160 91306095.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung:

Der Dienst beginnt Freitag 19 Uhr und endet am Freitag der darauffolgenden Woche um 6 Uhr.

21.12.18 – 28.12.18 DVM Christian Pietsch Tel.: 035693 4595

28.12.18 – 04.01.19 DVM Kerstin Biemelt Tel.: 035601 22782

Apotheken-Bereitschaftsdienst

- 21.12.2018** Altstadt-Apotheke Königstraße 56,
15890 Eisenhüttenstadt, 03364 29197
- 22.12.2018** Schiller-Apotheke Friedrich-Schiller-Straße 5 d,
03172 Guben, 03561 540727
- 23.12.2018** Märkische Apotheke Karl-Marx-Straße 34,
15890 Eisenhüttenstadt, 03364 455050
- 24.12.2018** Fuchs-Apotheke Klaus-Herrmann-Straße 19,
03172 Guben, 03561 52062
- 25.12.2018** Magistral-Apotheke Lindenallee 13,
15890 Eisenhüttenstadt, 03364 43215
- 26.12.2018** Neißer-Apotheke Berliner Straße 13/16,
03172 Guben, 03561 43891
- 27.12.2018** Rosen-Apotheke Inselblick 14,
15890 Eisenhüttenstadt, 03364 61384
- 28.12.2018** Kloster-Apotheke Frankfurter Straße 26,
15898 Neuzelle, 033652 8052
- 29.12.2018** Apotheke im City-Center Nordpassage 1,
15890 Eisenhüttenstadt, 03364 413545
- 30.12.2018** Stadt-Apotheke Berliner Straße 43/44,
03172 Guben, 03561 2430
- 31.12.2018** Galenus-Apotheke Friedrich-Engels-Straße 39 a,
15890 Eisenhüttenstadt, 03364 441 50

DRK

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Niederlausitz e. V., Geschäftsstelle Guben, Kaltenborner Str. 96, Tel. 62811-0, www.drk-niederlausitz.de, E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de

Nächste Blutspende:

- 04.01.19** 12.00 – 16.00 Uhr Naemi-Wilke-Stift Guben,
Dr.-Ayrer-Str. 1-4
- 10.01.19** 15.00 – 19.00 Uhr Kulturzentrum Obersprucke,
Friedrich-Schiller-Str. 24

Kirchliche Nachrichten



**Evangelisch Freikirchliche Gemeinde
Guben, Dr.-Ayrer-Str. 18
Gemeindezentrum Friedenskirche**

Jeden Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst



**Katholische Kirche Guben,
Reichenbach
Pfarramt Sprucker Straße 85**

www.katholische-kirche-guben.de

- | | | |
|-----------------|-----------|------------------------------------|
| 23.12.18 | 09.00 Uhr | Eucharistiefeier |
| 24.12.18 | 16.00 Uhr | Christvesper |
| | 21:40 Uhr | Musikalische Einstimmung |
| | 22.00 Uhr | Feier der Christnacht |
| 25.12.18 | 09.00 Uhr | Eucharistiefeier |
| 26.12.18 | 09.00 Uhr | Eucharistiefeier |
| 30.12.18 | 09.00 Uhr | Eucharistiefeier |
| 31.12.18 | 17.00 Uhr | Eucharistiefeier zum Jahresschluss |
| 01.01.19 | 09.00 Uhr | Eucharistiefeier zum Jahresbeginn |
| 06.01.19 | 09.00 Uhr | Eucharistiefeier |
| 09.01.19 | 09.00 Uhr | Eucharistiefeier |
| 13.01.19 | 09.00 Uhr | Eucharistiefeier |

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche am Rosenweg 14 statt.



**Selbstständige Evangelisch-Lutherische
Kirche
Gemeinde Des Guten Hirten Guben,
Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.**

Kindergottesdienst wird (bei Bedarf) für Kinder bis zum 2. Schuljahr angeboten.

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten statt.

- | | | |
|-----------------|-----------|-------------------------------|
| 02.12.18 | 09.00 Uhr | Hl. Beichte |
| | 09.30 Uhr | Abendmahlsgottesdienst |
| 23.12.18 | 09.30 Uhr | Abendmahlsgottesdienst |
| 24.12.18 | 16:00 Uhr | Christvesper mit Krippenspiel |
| 25.12.18 | 09.30 Uhr | Abendmahlsgottesdienst |
| 26.12.18 | 09.30 Uhr | Abendmahlsgottesdienst |
| 30.12.18 | 09.30 Uhr | Abendmahlsgottesdienst |
| 01.01.19 | 10:00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst |



**Evangelische Kirchengemeinde,
Region Guben, Kirchstraße 2**

- | | | |
|-----------------|-----------|--|
| 24.12.18 | 14.30 Uhr | Gottesdienst mit Krippenspiel in der Bergkapelle Guben |
| | 14.30 Uhr | Gottesdienst mit Krippenspiel in Bomsdorf |
| | 14.30 Uhr | Gottesdienst mit Krippenspiel in Pinnow |
| | 14.30 Uhr | Gottesdienst mit Krippenspiel in Sembten |
| | 14.30 Uhr | Gottesdienst mit Krippenspiel in Steinsdorf |
| | 16.00 Uhr | Gottesdienst mit Krippenspiel in Coschen |
| | 16.00 Uhr | Gottesdienst mit Krippenspiel in Grano |

16.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel in Groß Breesen

16.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel in Kerkwitz

17.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel in Atterwasch

25.12.18 09.00 Uhr Gottesdienst in Groß Breesen

26.12.18 10.30 Uhr Gottesdienst in der Herberge zur Heimat

31.12.18 15.00 Uhr Abendmahlgottesdienst in Atterwasch



Heilsarmee Guben,
Brandenburgischer Ring 55

Jeden Sonntag 17:00 Uhr **Gottesdienst mit anschließendem Snack**

Jeden Donnerstag 10:00 Uhr Bibelstunde

Jeden 1. Donnerstag im Monat 09:00 Uhr Frauenfrühstück

Second Hand Shop geöffnet Montag und Mittwoch 9 bis 11 Uhr,
Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr
Sehr günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise neu.

24.12.18 10.00 Uhr Brunch am Heiligen Abend

01.01.19 15.00 Uhr McTurtle

Anzeigen